

Watt....

Im Watt...

Ruhig liegt das glänzende Watt,
eine leichte Brise, ganz sacht
über Schlick und Priele zieht.
Schlammiger Meeresboden vor uns liegt,
hat die Vorratskammern aufgemacht,
das Wattenmeer ist aufgewacht.

Im Sonnenglanz es schimmert.
in seinem Licht verzaubert glimmert.
Der Wattwurm kommt aus seinem Loch,
in das er sich zuvor verkroch.
Schnecken, Krebse und auch Muscheln,
am Meeresboden allesamt sich tummeln.

Das Watt birgt viele Gefahren,
hungrige Meeresvögel landen in Scharen.
Leckerbissen aus dem Schlick sich zu fischen,
lassen keine der Leckereien entweichen.
Reichlich Gänse, Kiebitze, Schnepfen und Renner
Muschelsucher und Wattwurmkenner.

Alle am gedeckten Tisch sie speisen,
bevor sie mit gefülltem Wanste weiterreisen.
Aus der Ferne hört man leise Meeresrauschen,
kann dem Klang der weiten Wellen lauschen.
Nach Stunden kommt das Wasser wieder,
wogend lässt es sich am Strande nieder.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)